

DIE GESCHICHTE DES SCHWINGKLUBS KERZERS



1927 wagt sich der erst zweijährige Turnverein Kerzers, unter der Führung von Hermann Schwab, an die Organisation des Freib. Kantonalen Schwingfestes. Bald kommt man zur Erkenntnis, dass der lose Zusammenhang unter den Schwingern nicht genüge und im März 1928 wurde der erste Zusammenschluss in unserer Gegend mit der Gründung des "Schwingklub des Seebezirks" besiegelt. Der Klub wurde aber 1936 aufgelöst und im Sommer 1937 organisiert der Turnverein Kerzers zum zweiten Mal das Freib. Kantonale Schwingfest. In dieser Zeit fällt der Wunsch der Schwingerfreunde, in Kerzers einen eigenen Schwingklub zu gründen. Rudolf Schneiter, Hans Maeder, Walter Wittwer, Otto Ledermann und Gaston Dreyfuss heissen die eigentlichen Gründer des Schwingklubs Kerzers.

Als Übungslokal stellte die Gemeinde Kerzers eine alte Schulstube ob der Metzgerei Mäder zur Verfügung. Obwohl nach den Statuten des Schwingerverbandes nicht zulässig, wird der Schwingklub Kerzers eine Untersektion des Turnvereins Kerzers.

In den Anfangsjahren sorgten Fritz Ramseier und Hans Müller für Erfolge aus den Reihen der Kerzerner. 1941 konnte Fritz Ramseier sogar das Freiburger Kantonale Schwingfest in Freiburg gewinnen.

Während und in den Nachkriegsjahren waren es Hans Müller und Hans Dick, welche die Erfolge der Kerzerner Schwinger sorgten. Hans Dick gewann 1948 das Westschweizerische Schwingfest in Chaux-de-Fonds.

Ab 1951 tauchte Robert Jakob als leichtgewichtiger Ringer bei den Schwingern auf und konnte Erfolge im Mattenringen, sowie auch in den Sägemehlingen feiern. Ebenfalls sorgte der heutige Ehrenpräsident, Erich Mäder, ab dieser Zeit für sportliche Erfolge. Diese beiden setzten sich in den 70er Jahren für die noch in den Kinderschuhen steckende Nachwuchsförderung ein und waren der Grundstein für die grossartigen Erfolge am Ende des 2. Jahrtausends.

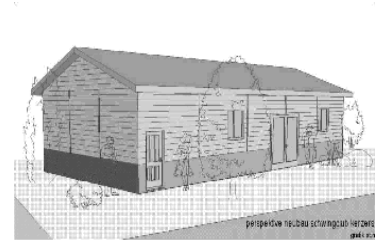
In der Zeit von 1980 bis 1994 sorgen die Gebrüder Jakob für Gesprächsstoff in den Reihen der Schwinger. Insgesamt 88 Kränze erschwingen sich drei Brüder aus dem Bauerndorf Ried in ihrer Schwingerkarriere. Vor allem Werner Jakob, mit 75 Kränzen und 6 Kantonalfestsiegen, zählte in den 90ern zu den ganz Bösen in der Eidgenossenschaft. Zuletzt war der heutige Präsident, Daniel Brandt, mit ebenfalls 2 Kantonalfestsiegen der starke Mann in den Sägemehlingen.

Die Jungschwinger, welche den Aufschwung mit den Gebrüdern Jakob und deren Vater als Trainer begann, erreichten ihren Höhepunkt mit Manuel Jakob, dem Enkel des Schwingervaters Robert Jakob. Dieser erschwang als Jungschwinger über 100 Auszeichnungen und 40 Schwingfestsiege und fand sogar wieder den Weg zu den Ringern wo er mehrere Schweizermeistertitel für sich beanspruchen konnte.

Die Erfolge der Jungschwinger können kaum mehr gezählt werden. Der wichtigste Anlass, das Westschweizerische, zählt bis über ein halbes hundert Sieger aus Kerzers. Die meisten Siege an diesem Anlass holten sich Remo Zosso und Sven Hofer, gefolgt von Manuel Jakob und Jürg Hurni.

Mit dem Bau eines eigenen Trainingslokales im Jahre 2001 setzt der Klub neue Akzente im Schwingsport.

Diese Massnahme zeigte seine Wirkung am Eidgenössischen Schwingfest 2007 in Aarau, wo 7 Schwinger des Vereins teilnehmen konnten.



Der Schwingklub Kerzers übernimmt 2016 am ESAF in Estavayer das Resort Sport.

Die Erfolge der Schwinger reissen nicht ab. Die jungen „Wilden“ drängen zur Spitze. Ein Jahr nach dem „Eidgenössischen“ kann der Klub auf drei neue Kranzschwinger zählen.

Das Schwingen ist sehr populär und dies zeigt auch die stattliche Anzahl von Schwinger und Jungschwinger welche zurzeit regelmässig im Verein trainieren.

Ein stetiger Aufstieg ist dem Verein beschieden. 2018 konnte Lario Kramer als erster Schwinger vom Verein ein Bergfest, den Stooss, gewinnen und Ende Jahr wird ein Neubau wird Ende Jahr in Angriff genommen.